



05:00 Uhr | Leben und Arbeiten in der Region

Viel mehr als Weckle und Kakao

5 Uhr: In Tuttlinger Grundschulen fahren Brot-Lastwagen vor – für ein gesundes Frühstück



TUTTlingen - Es ist in unserer heutigen Zeit kaum vorstellbar, dass Grundschüler vor Schulbeginn zu Hause kein Frühstück bekommen und auch kein Frühstücksbrot für die Unterrichtspause mitbringen. Das kann vielschichtige Gründe haben und alle Kinder in dieser Lage sind für ihr augenblickliches Schicksal nicht selbst verantwortlich, sie können ihre familiäre Problematik nicht erkennen und schon gar nicht ändern. Deshalb brauchen sie dringend Hilfe.

Sie benötigen die Hilfe einer Solidargemeinschaft, weil ein hungriger Magen eine schlechte Voraussetzung für erfolgreiches Lernen ist. Dieser Aufgabe haben sich in Tuttlingen die Turngemeinde (TG) und der Schneeschuhverein (SVT) gestellt, weil in den Schulen tätige Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Sportunterricht von solchen Kinderschicksalen Kenntnis bekommen haben. Beide Vereine haben beim „Ball des Sports 2011“ das Charity-Projekt „TUT is(s)t gesund“ vorgestellt und Sponsoren für ein gesundes Frühstücksangebot an Tuttlinger Grundschulen gesucht.

„TUT is(s)t gesund ist eine Initiative von TG, SVT, Bäckerei Krachenfels und Gränzbote. Sie kam deshalb schnell und erfolgreich zustande, weil zufällig beim damaligen Gränzbote-Verlagsleiter Tarkan Tekin eine ähnliche Idee von Susanne Dichtl-Krachenfels, Geschäftsführerin der Bäckerei Krachenfels, zu diesem Zeitpunkt bereits bekannt war. Allen Initiatoren war und ist es ein besonderes Anliegen, betroffenen Grundschulern den Weg zu gesunder Ernährung aufzuzeigen. Als Schirmherr fungiert auch heute noch der damalige Landrat und heutige Präsident des Landtags, Guido Wolf.

Mit den Sponsoren AESCULAP, Au-

tohaus Graf Hardenberg, STADLER Optik, TYPODRUCK und Bäckerei Krachenfels werden bereits im vierten Jahr die Grundschüler der Schiller, Karl- und Albert-Schweitzer-Schule mit einem Frühstücksangebot auf der Basis gesunder Lebensmittel versorgt. Damit werden die Kinder an eine gesunde Ernährung, gepflegte Tischsitten und an sozial angepasstes Verhalten heran geführt.

Ziel der Initiatoren ist es, mit Hilfe weiterer Sponsoren und Spendengelder in absehbarer Zeit dieses Frühstück an allen Tuttlinger Grundschulen anbieten zu können. Dazu sucht die Initiative „TUT is(s)t gesund“ möglichst viele Spender, die mit kleinen monatlichen Geldbeträgen dem Projekt zur Stabilität verhelfen.

Tagesablauf für gesundes Frühstück an Grundschulen

Brot ist die Basis eines jeden Frühstücks in unserer Gesellschaft. Das Vollkornbrot für „TUT is(s)t gesund“ wird derzeit ausschließlich von der Bäckerei Krachenfels in Mönchweiler produziert und dienstags und donnerstags in den drei oben genannten Grundschulen kostenfrei als Sponsorenleistung angeliefert. Frühmorgens zwischen 5 und 6 Uhr

erreicht der Lkw der Großbäckerei die Schulen und stellt die jeweils geordneten Mengen als frisch gebackene Laibe (Herzkussbrot) oder Kapseln (Bio Echte Vollkornbrot) für das Frühstück der Grundschüler bereit.

Ab 6.30 Uhr stehen ehrenamtlich tätige Hilfskräfte in den drei Schulen zur Verfügung und bringen das Brot in die Frühstücksräume. Dort beginnen nun emsige Aktivitäten. Die Brote werden geschnitten und die Scheiben in kleinen Brotkörben aufgereiht. Butter, Marmelade, gelegentlich auch Nougat-Aufstrich werden bereit gestellt. Diese Aufstriche werden mit Sponsorenmitteln bezahlt und vom Betreuungspersonal selbstständig eingekauft.

In der Wilhelmschule werden die Schüler bei ihrem Frühstück zur Selbstständigkeit erzogen und bestreichen ihre Brote selbst. In der Karl- und Albert-Schweitzer-Schule werden die Brote von den anwesenden ehrenamtlichen Helfern fertig vorbereitet ausgegeben. Nebenbei wird Tee gekocht und Milch für Kakao erhitzt und in Thermoskannen abgefüllt.

Auf den mit einer kleinen Blume geschmückten Tischen im Frühstückszimmer der Wilhelmschule werden Teller und Tassen und Untertassen einschließlich Teelöffeln und Messer

bereitgestellt, dazu eine Butterschale und Marmelade in Gläsern und natürlich ein Korb mit geschnittenem Brot. Mit frisch zubereiteten Apfelschnitzen wird das gesunde Frühstück abgerundet.

Vor dem Eingang der Schule haben sich inzwischen erste Kinder versammelt, die im Winter frierend darauf warten, dass um 7 Uhr die Tür geöffnet wird. Schulranzen und -mappen werden mit den Jacken an der Garderobe abgestellt und die ersten kleinen Frühstücksgäste betreten mit fröhlichen Gesichtern den Frühstücksraum und begrüßen sehr freundlich ihre Betreuer. In Gruppen setzen sie sich an die Tische und beginnen ohne Hektik und Geschrei in aller Ruhe mit den Vorbereitungen zum Frühstück. Die auf einer Untertasse stehende Kaffeetasse wird auf Wunsch von einer der Betreuerinnen am Tresen mit dem gewünschten Getränk – Tee, warmer Milch oder, ganz besonders gefragt, Kakao – gefüllt. Vorsichtig trägt jedes Kind seine volle Tasse zum Platz und achtet darauf, dass nichts verschüttet wird. Ganz nebenbei sorgen die Betreuerinnen für Nachschub und unterhalten sich dabei sehr nett mit den Kindern. Entspannt kauernd unterhalten sich die kleinen Gruppen und tauschen ihre Erlebnisse aus, dabei ge-

hen sie freundlich miteinander um und führen ihre Unterhaltungen in sehr gemäßigter Lautstärke. Einem Kinderfreund lacht das Herz beim Beobachten dieses fröhlichen Treibens. Zu erwähnen ist noch, dass dieses Frühstücksangebot jedem Grundschul-Kind, unabhängig von seiner sozialen Situation, angeboten wird. In der Wilhelmschule werden auf diese Art täglich bis zu 40 Kinder betreut.

Wenn ein Kind satt ist, trägt es sein benutztes Geschirr zur Theke bzw. zur Geschirrpülmaschine und setzt sich wieder. Pünktlich zum Unterrichtsbeginn verlassen die Kinder den Frühstücksraum und gehen in ihre Klassen. Auch dabei entsteht nur sehr verhaltener Lärm. Das Betreuungspersonal räumt die Tische wieder ab und verstaut übrig gebliebene und weiter verwendbare Lebensmittel in Regalen oder im Kühlschrank.

Übrig gebliebenes aufgeschnittenes Brot und Äpfel werden im Flur für alle Kinder zugänglich hingestellt. Dieses Angebot nutzen die Kinder gerne auch als Pausenbrot - in der Regel ist um 11 Uhr alles aufgegessen.

Gegen 9 Uhr haben die ehrenamtlichen Helfer die Tischplatten abgewischt und das benutzte Geschirr gespült, den Frühstücksraum aufgeräumt und für das folgende Mittagessen wieder bereitgestellt. Damit endet ihr Einsatz für das Charity-Projekt „TUT is(s)t gesund“. Fröhlich und gut gestimmt für den restlichen Tag verlassen sie ihren Wirkungsort – bis zum nächsten Morgen. Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser eine befriedigende Aufgabe zur Aufwertung Ihres Alltags suchen, dann wenden Sie sich an eine der genannten Schulen. Ehrenamtliche Helfer sind immer willkommen.



Nicht nur einfache Nahrungsaufnahme: Das gesunde Frühstück an der Wilhelmschule.

Foto: pm

info ::::::::::::::::::::

Sollten Sie „TUT is(s)t gesund“ finanziell unterstützen wollen, mit 5 Euro / Monat als Dauerauftrag auf das Spendenkonto IBAN: DE1064390130024565000 fördern Sie dieses Charity-Projekt nachhaltig.